

Bermischte Anzeigen.

Wachenhusen's Hausfreund.

[8146.]

Inserate

auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe (35,000) sind außerordentlich wirksam, es dürfte deshalb, und weil der illustrierte Umschlag einen integrierenden Theil des Heftes ausmacht, also nicht ohne weiteres wegwerfen werden kann, endlich des billigen Preises wegen (4 S ℓ pro dreigespaltene Petitzeile) der Hausfreund als Insertionsorgan den losen Inseratenbeilagen anderer Journale vorzuziehen sein.

Beilagen

sind von großem Erfolge und berechnen wir eine solche, wenn sie nicht das Format des Hausfreund übersteigt oder stärker als zwei Blätter ist, mit 25 S .

Clichés

von unseren Original-Illustrationen berechnen wir mit 1 S ℓ für galvanische Niederschläge, $\frac{3}{4}$ S ℓ für Bleichichés pro Quadrat-Centimeter.

Besprechungen

von wirklich hervorragenden Erscheinungen, namentlich Pracht- und illustrierten Werken sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Wir bitten um Einsendung des Recensio-Exemplars. Wo Abdruck einer Illustration wünschenswerth ist, bitten wir um vorherige Mittheilung.

Berlin, Alte Jakobsstr. 15.

Hausfreund-Expedition.
E. Graeb.

De Kolporteur, gewijd aan de belangen des Boek- handels e. z. v.

[8147.]

Ich erlaube mir, die Herren Verleger auf obiges halbmonatlich erscheinende Blatt aufmerksam zu machen; dasselbe kostet für Deutschland franco 1 R 5 N pro 6 Monate, wofür man jeden Monat ein Inserat gratis zur Insertion geben kann. Bei den vielfachen Insertionen deutscher HH. Verleger im hiesigen „Nieuwsblad v. d. Boekhandel“ verdient dieses bei so mässigem Preise und Gratis-Insertion gewiss Beachtung. Probenummern franco per Post.

Amsterdam.

B. Eisendrath.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 14,700.

[8148.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 $\frac{1}{2}$ R für Berlin, 3 R für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 S ℓ für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

T. O. Weigel in Leipzig.

[8149.]

Soeben wurde versandt:

Katalog

einer reichen Sammlung von Werken aus dem Gebiete der

Numismatik.

Mehrbedarf steht gern zu Diensten.

Leipzig, 27. Februar 1872.

T. O. Weigel.

Restauflagen für den überseeischen Export.

[8150.]

Kupferwerke, Weltgeschichte, Conversations-Lexika, Romane, Atlanten, Gedichtbücher (aber nur gebunden) etc.

kaufe ich und zahle besonders gute Preise. Auch habe Verwendung für 10000 Centner Maculatur. Offerten erbitte nur direct.

Benny Glogau in Hamburg u. New-York.

Zur wirksamen Ankündigung Pädagogischer Werke

[8151.]

Schulbücher

empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden

Rheinischen Blätter

für

Erziehung und Unterricht,

begründet von

Adolph Diesterweg,

fortgeführt von

Dr. Richard Lange.

Diese in allen pädagogischen Lesevereinen gehaltene Zeitschrift erscheint jetzt in 850 Auflage. Preis pro durchlaufende Zeile 2 $\frac{1}{2}$ S ℓ . Beihäftgebühren für 850 Prospective in 8. 2 R .

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung
(M. Diesterweg) in Frankfurt a/M.

[8152.] Zu Insertionen empfehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

Literarischen Anzeiger

zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von J. Bözl und B. Windscheid. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gespaltene Petitzeile. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein „Literarischer Anzeiger“ unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, März 1872.

R. Oldenbourg.

[8153.]

Zur wirksamen Annoncierung empfehle ich Die Gegenwart. Eine Wochenschrift

für

Literatur, Kunst und öffentliches
Leben,

redigirt

von

Paul Lindau.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst abgedruckt, und die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 3 S ℓ berechnet, bei wiederholter Benutzung entsprechender Rabatt.

Berlin, 37. Louisenstr.

Georg Stilke.

Change-Inserate

[8154.] bin ich in meinem, durchweg in wohlhabenden Kreisen verbreiteten, täglich im Absatz steigenden (Ausfl. bereits über 3000 Exempl.)

Kapitalist.

Börsenzeitung für den privaten Kapitalbesitz

stets aufzunehmen bereit. Andere Insertionen berechne ich à 4 gespaltene Zeile mit $\frac{3}{4}$ S ℓ und gebe 25% Rabatt gegen baar. Die Inserate bleiben eine halbe Woche lang in den Händen der Leser, die überdies den Jahrgang sammeln und einbinden lassen werden. Daher die große Wirksamkeit der Annoncen im Kapitalist.

Ludw. Jul. Gehmann

in Berlin, Mauerstraße 26.

Kölnische Volkszeitung.

[8155.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7200.

Inserate: 2 S ℓ . Reclamen 6 S ℓ .

Köln.

J. V. Bachem.

[8156.] Zur Insertion von landwirtschaftlichem, militärischen u. Verlag und Verbreitung von Prospecten empfehle meine

Deutsche Pferde-Zeitung.

Oskar Reiner in Leipzig.

Clichés.

[8157.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.
Illustrierte Geschichte des Krieges vom
Jahre 1870.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés
in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 R ,
in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 R .
Exemplare der Werke stehen zur Auswahl
à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Germann Schönlein.